

**GEFAHRGUT**  
Management, Consulting and Training  
**PROFI**



## - Forum Gefahrguttransporte

Frank – Georg Stephan  
webmaster@gefahrenberaterweb.de

Telefon: 036 424 / 886 – 16  
Telefax: 036 424 / 886 – 86

[www.gefahrenberaterweb.de](http://www.gefahrenberaterweb.de)

**FORUM I: Gefahrguttransporte**  
*Unser Programm für Sie:*



**10.25 — 11.10 Uhr**

**Internationale und nationale Rechtssetzung zur  
Beförderung gefährlicher Güter nach der Strukturreform**

*Dipl.-Ing. Ingo Döring, Berlin*

**11.10 — 11.30 Uhr**

**Schulung und Prüfung der Fahrzeugführer nach Kapitel 8.2  
ADR**

*Anne Reimann, IHK Südwestsachsen, Chemnitz*

**11.30 — 12.00 Uhr**

**Beförderung von Gefahrgütern der Klasse 7**

*Dr. Pech, Berlin*

# FORUM I: Gefahrguttransporte

*Unser Programm für Sie:*



**14.00 — 14.30 Uhr**

**Global Harmonizes System (GHS)**

*Dipl.-Ing. Ingo Döring, Berlin*

**14.30 — 15.00 Uhr**

**Begleitpapiere – Hilfe oder bußgeldbewährtes Übel?**

*Dipl.-Lehrer Volker Tornau, Halle*

**15.00 — 15.30 Uhr**

**Tanks und Fahrzeugtechnik — Tendenzen der Entwicklung**

*Dipl.-Ing. Frank – Georg Stephan, Erfurt*

**15.30 — 16.00 Uhr**

**Safety and Security – neue Inhalte im Gefahrgutrecht**

*Dipl. - Ing. Michaela Rosen, Köln*

**A**usbildung  
**B**eratung  
**C**oaching

Servicegesellschaft



Partner für  
Ihre Sicherheit

## ADR - Übereinkommen

- Gefahrguttransporte in den Nachbarstaaten -

Frank – Georg Stephan

[webmaster@gefahrenberaterweb.de](mailto:webmaster@gefahrenberaterweb.de)

Telefon: 036 424 / 886 –16

Telefax: 036 424 / 886 – 86

# ADR - Übereinkommen



Europäisches Übereinkommen zur internationalen  
Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

*Original französisch:*

Accord européen relatif au transport international  
des marchandises dangereuses par route

*Konferenzsprache englisch:*

European Agreement concerning the international  
Carriage of Dangerous Goods by Road

# ADR - Übereinkommen



*Schaffung unter Federführung der UN –  
Wirtschaftskommission für Europa (ECE) in Genf*

Fertiggestellt und ausgelegt zur Zeichnung:

*30. September 1957*

Inkrafttreten nach Hinterlegung der  
Ratifikationsurkunden von mindestens sechs  
Zeichner- bzw. Beitrittsstaaten:

*29. Januar 1968*

# ADR - Übereinkommen



Schaffung unter Federführung der UN –  
Wirtschaftskommission für Europa (ECE):  
*30. September 1957*

Zeichnerstaaten:

*01. Oktober 1957*

*Vereinigtes Königreich*

*18. Oktober 1957*

*Belgien*

*06. November 1957*

*Schweiz*

*13. Dezember 1957*

*Bundesrepublik Deutschland*

*Frankreich*

*Italien*

*Luxembourg*

*Niederlande*

*Österreich*

# ADR - Übereinkommen



Inkrafttreten:

*29. Januar 1968*

Ratifizierung:

*02. Februar 1960*

*Frankreich*

*25. August 1960*

*Belgien*

*03. Juni 1963*

*Italien*

*01. November 1963*

*Niederlande*

*29. Dezember 1967*

*Portugal (Beitritt)*

*29. Januar 1968*

*Vereinigtes Königreich*

# ADR - Übereinkommen



Inkrafttreten:

*29. Januar 1968*

Ratifizierung, Beitritt, Rechtsnachfolge:

*01. Dezember 1969*

*Bundesrepublik Deutschland*

*21. Juli 1970*

*Luxembourg*

*20. Juni 1972*

*Schweiz*

*20. September 1973*

*Österreich*

*27. Dezember 1973*

*Deutsche Demokratische Rep.*

*06. Mai 1975*

*Polen*

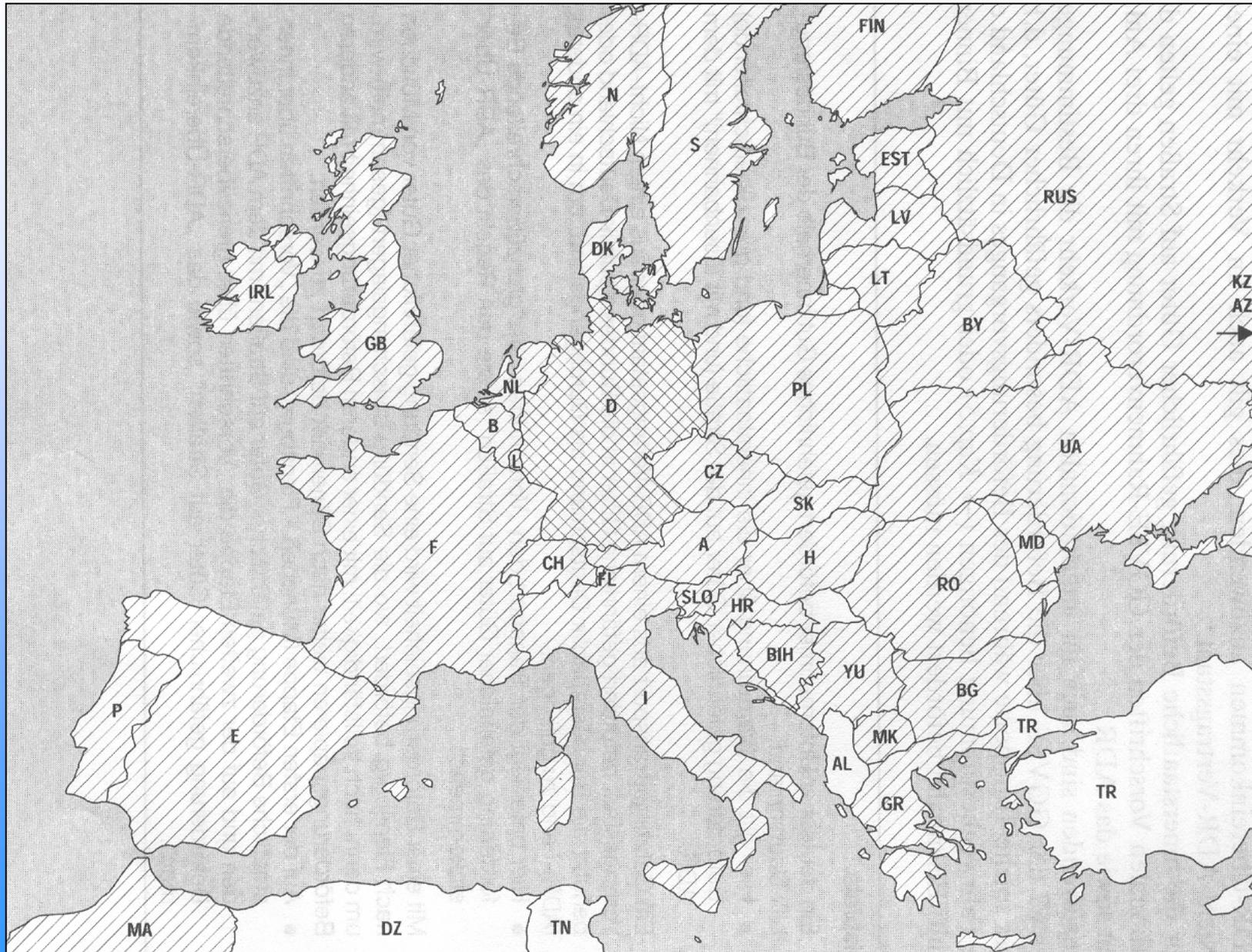
*01. Juli 1981*

*Dänemark*

*02. Juni 1993*

*Tschechien (17. Juli 1986)*

# Anwendungsbereich des ADR - heute



# Beförderung gefährlicher Güter

## Stand der Entwicklung des ADR



### *International*

- ADR in der Fassung der in Genf im Mai und November 2001 sowie im Mai 2002 gefassten Änderungsbeschlüsse

### *National Deutschland*

- ☞ 16. ADR – Änderungsverordnung vom 14. Dezember 2002 (BGBl. II Nr. 46 S. 2922 vom 23. Dezember 2002)

*in Kraft seit:*

**01. Januar 2003**

# Bundesgesetzblatt<sup>2921</sup>

Teil II

G 1998



**2002**                      **Ausgegeben zu Bonn am 23. Dezember 2002**                      **Nr. 46**

Tag	Inhalt	Seite
14. 12. 2002	16. Verordnung zur Änderung der Anlagen A und B zum ADR-Übereinkommen (16. ADR-Änderungsverordnung – 16. ADRÄndV) .....	2922
7. 11. 2002	Bekanntmachung zu dem Haager Übereinkommen über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen .....	2923
8. 11. 2002	Bekanntmachung zu dem Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht .....	2924
11. 11. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen .....	2925
11. 11. 2002	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur Erhaltung der Kleinwale in der Nord- und Ostsee .....	2925
12. 11. 2002	Bekanntmachung des deutsch-brasilianischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	2926
12. 11. 2002	Bekanntmachung des deutsch-sambischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	2927
13. 11. 2002	Bekanntmachung des deutsch-sambischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	2929
13. 11. 2002	Bekanntmachung des deutsch-sambischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit .....	2930
15. 11. 2002	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-koreanischen Abkommens über Soziale Sicherheit .....	2932
15. 11. 2002	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-australischen Abkommens über Soziale Sicherheit .....	2932
17. 12. 2002	Bekanntmachung zur Berechnung und Festlegung der Gebührensätze und über die Erhebung von Verzugszinsen bei verspäteter Zahlung von FS-Streckengebühren für den am 1. Januar 2003 beginnenden Erhebungszeitraum nach dem Internationalen Übereinkommen über die Zusammenarbeit in der Flugsicherung (EUROCONTROL) .....	2933

*Die Anlage zur 16. ADR-Änderungsverordnung wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.*

**16. Verordnung  
zur Änderung der Anlagen A und B zum ADR-Übereinkommen  
(16. ADR-Änderungsverordnung – 16. ADRÄndV)**

**Vom 14. Dezember 2002**

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 18. August 1969 zu dem Europäischen Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (BGBl. 1969 II S. 1489) in Verbindung mit Artikel 249 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) verordnet das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen:

**Artikel 1**

Die in Genf vom 7. bis 11. Mai 2001, 5. bis 9. November 2001 und 13. bis 17. Mai 2002 beschlossenen Änderungen zu den Anlagen A und B zu dem Europäischen Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) – BGBl. 2001 II S. 654; 2002 II S. 2920 – werden hiermit in Kraft gesetzt. Die Änderungen werden mit einer deutschen Übersetzung als Anlage\*) zu dieser Verordnung veröffentlicht.

**Artikel 2**

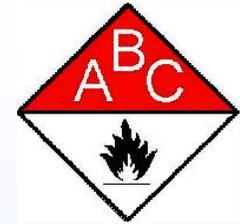
Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen kann den Wortlaut der Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) in der vom 1. Januar 2003 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

**Artikel 3**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

Berlin, den 14. Dezember 2002

Der Bundesminister  
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  
Manfred Stolpe



\*) Die Anlage wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

# Beförderung gefährlicher Güter

## Weiterentwicklung der EU-Rili.

### **ADR-Rahmenrichtlinie**

- **Richtlinie 94/55/EG**  
zuletzt geändert durch  
**Richtlinie 2003/28/EG**  
(ABl. Nr. L 090 vom 08. 04. 2003)

### **National Deutschland**

- ☞ **Gefahrgutverordnung**  
**Straße / Eisenbahn**  
**vom 28. April 2003**  
(BGBl. I, Nr. 17 vom 05. 05. 2003)

**Beide Vorschriften waren entsprechend den  
ADR – Änderungen  
rückwirkend zum 01. 01. 2003 anzupassen!**

## RICHTLINIE 2003/28/EG DER KOMMISSION

vom 7. April 2003

zur vierten Anpassung der Richtlinie 94/55/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße an den technischen Fortschritt

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 94/55/EG des Rates vom 21. November 1994 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/7/EG der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Anlagen A und B der Richtlinie 94/55/EG enthalten die Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) in der ab dem 1. Juli 2001 geltenden Fassung.
- (2) Das ADR wird alle zwei Jahre aktualisiert. Die geänderte Fassung tritt somit am 1. Januar 2003 mit einem Übergangszeitraum bis zum 30. Juni 2003 in Kraft.
- (3) Anlage C enthält Verweise auf Randnummern, die zu Punkten werden.
- (4) Deshalb sind die Anlagen der Richtlinie 94/55/EG zu ändern.
- (5) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Gefahrguttransport —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

## Artikel 1

Die Anlagen der Richtlinie 94/55/EG werden wie folgt geändert:

1. Anlage A erhält folgende Fassung:

„Anlage A

Bestimmungen der Anlage A des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) in der ab dem 1. Januar 2003 geltenden Fassung, wobei das Wort ‚Vertragspartei‘ durch das Wort ‚Mitgliedstaat‘ ersetzt wird.

Der Wortlaut der Änderungen der Anlage A des ADR in der Fassung von 2003 wird veröffentlicht, sobald der Text in allen Amtssprachen der Gemeinschaft vorliegt.“

2. Anlage B erhält folgende Fassung:

„Anlage B

Bestimmungen der Anlage B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) in der ab dem 1. Januar 2003 geltenden Fassung, wobei das Wort ‚Vertragspartei‘ durch das Wort ‚Mitgliedstaat‘ ersetzt wird.

Der Wortlaut der Änderungen der Anlage B des ADR in der Fassung von 2003 wird veröffentlicht, sobald der Text in allen Amtssprachen der Gemeinschaft vorliegt.“

3. Anlage C wird gemäß dem Anhang dieser Richtlinie geändert.

## Artikel 2

(1) Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie spätestens zum 1. Juli 2003 nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in diesen Vorschriften selbst oder bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

## Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

## Artikel 4

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 7. April 2003

Für die Kommission

Loyola DE PALACIO

Vizepräsident

<sup>(1)</sup> ABl. L 319 vom 12.12.1994, S. 7.<sup>(2)</sup> ABl. L 30 vom 1.2.2001, S. 43.

# Bundesgesetzblatt <sup>573</sup>

Teil I

G 5702

2003

Ausgegeben zu Bonn am 5. Mai 2003

Nr. 17

Tag	Inhalt	Seite
30. 4. 2003	<b>Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003)</b> ..... FNA: 63-16 GESTA: D006	574
28. 4. 2003	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Laufbahn, Ausbildung und Prüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Bundes ..... FNA: 2030-7-5-2	592
28. 4. 2003	Zweite Verordnung zur Änderung gefahrgutrechtlicher Verordnungen ..... FNA: 9241-23-25, 9241-23-27, 9241-23-17	595
30. 4. 2003	Neufassung der Röntgenverordnung ..... FNA: 751-13	604
23. 4. 2003	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Satz 3 des Einkommensteuergesetzes) ..... FNA: 1104-5, 611-1, 611-1-26	636

**Zweite Verordnung  
zur Änderung gefahrgutrechtlicher Verordnungen<sup>1)</sup>**

Vom 28. April 2003

Auf Grund des § 3 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 und 5, §§ 6 und 7a sowie des § 5 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3 und des § 12 Abs. 2 und 3 des Gefahrgutbeförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1998 (BGBl. I S. 3114), von denen § 3 Abs. 1 und 2 und § 6 durch Artikel 250 Nr. 1 und 2 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) und § 5 Abs. 2 und § 7a zuletzt durch Artikel 11 § 5 des Gesetzes vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082) sowie § 12 Abs. 2 zuletzt durch Artikel 18 Nr. 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) geändert worden sind, verordnet das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen nach Anhörung der in § 7a des Gefahrgutbeförderungsgesetzes genannten Verbände, Sicherheitsbehörden und -organisationen:

**Artikel 1**

Die Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn vom 11. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3529) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

„1. innerstaatlichen Beförderungen auf der Straße die Vorschriften der Teile 1 bis 9 der Anlagen A und B zu dem Europäischen Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Oktober 1998 (BGBl. II S. 2731, 1999 II S. 447, 2000 II S. 888), das zuletzt nach Maßgabe der 16. ADR-Änderungsverordnung vom 14. Dezember 2002 (BGBl. 2002 II S. 2922) geändert worden ist, sowie die Vorschriften der Anlage 1, Anlage 2 Nr. 1 und 2 und der Anlage 3.“

b) Nummer 3 wird wie folgt gefasst:

„3. innerstaatlichen Beförderungen mit Eisenbahnen die Vorschriften der Teile 1 bis 7 der Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) – Anlage I zu Anhang B des Übereinkommens über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) vom 9. Mai 1980 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 1993 (BGBl. II S. 2044), das zuletzt nach Maßgabe der 10. RID-Änderungsverordnung vom 7. Januar 2003 (BGBl. 2003 II S. 50) geändert worden ist, sowie die Vorschriften der Anlage 2 Nr. 1 und 3.“

<sup>1)</sup> Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinien 2003/28/EG der Kommission vom 7. April 2003 zur vierten Anpassung der Richtlinie 94/55/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße an den technischen Fortschritt (ABl. EU Nr. L 90 S. 45) und 2003/29/EG der Kommission vom 7. April 2003 zur vierten Anpassung der Richtlinie 96/49/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter an den technischen Fortschritt (ABl. EU Nr. L 90 S. 47) in deutsches Recht.

2. In § 2 Nr. 10 werden nach den Wörtern „die in Abschnitt 1.2.1 beschriebenen Fahrzeuge“ die Wörter „sowie Güterstraßenbahnen, die auf einem vom Eisenbahnnetz abgeschlossenen Schienennetz verkehren,“ eingefügt.

3. § 6 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Nr. 2 wird wie folgt gefasst:

„2. das technische Regelwerk nach Abschnitt 6.2.3, Absatz 6.7.2.2.1 Satz 1, 6.7.3.2.1 Satz 1, 6.7.4.2.1 Satz 1, 6.7.5.2.9, 6.8.2.1.4 und Unterabschnitt 6.8.3.7 Satz 1.“

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Nummer 2 wird die Angabe „268,“ gestrichen und nach der Angabe „288“ werden die Wörter „sowie die Zustimmung nach Abschnitt 3.3.1 Sondervorschrift 645“ eingefügt.

bb) In Nummer 4 wird die Angabe „Kapitel 3.3“ durch die Angabe „Abschnitt 3.3.1“ ersetzt.

cc) In Nummer 8 wird nach der Angabe „6.5.1.6.6,“ die Angabe „6.5.1.6.7,“ eingefügt.

dd) In Nummer 9 wird die Angabe „Fußnote 1“ durch die Angabe „Fußnote a)“ ersetzt.

ee) In Nummer 20 wird am Ende das Wort „und“ durch ein Semikolon ersetzt.

ff) In Nummer 21 werden die Angabe „, P 202“ gestrichen und am Ende der Punkt durch ein Semikolon ersetzt.

gg) Folgende Nummern 22, 23 und 24 werden angefügt:

„22. die Genehmigung der Klassifizierung und Beförderung von nicht sensibilisierten Emulsionen, Suspensionen und Gelen nach Abschnitt 3.3.1 Sondervorschrift 309;

23. die Zulassung zur Beförderung nach Absatz 4.1.3.8.1 und

24. die Ausstellung von Bescheinigungen nach Absatz 6.2.5.6.2.5 zur Baumusterzulassung nach Absatz 6.2.5.6.4 und die Produktionskontrolle nach Absatz 6.2.5.6.5.“

c) In Absatz 4 Nr. 1 wird die Angabe „268,“ gestrichen und nach der Angabe „288“ werden die Wörter „sowie die Zustimmung nach Abschnitt 3.3.1 Sondervorschrift 645“ eingefügt.

d) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

aa) Der Einleitungssatz wird wie folgt gefasst:

„(5) Die für Prüfungen von Anlagen nach § 2 Abs. 2a Nr. 2 oder 9 des Gerätesicherheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2001 (BGBl. I S. 866), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. März 2002 (BGBl. I S. 1163) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung zugelassenen

# GGAV – Gefahrgutausnahmereverordnung

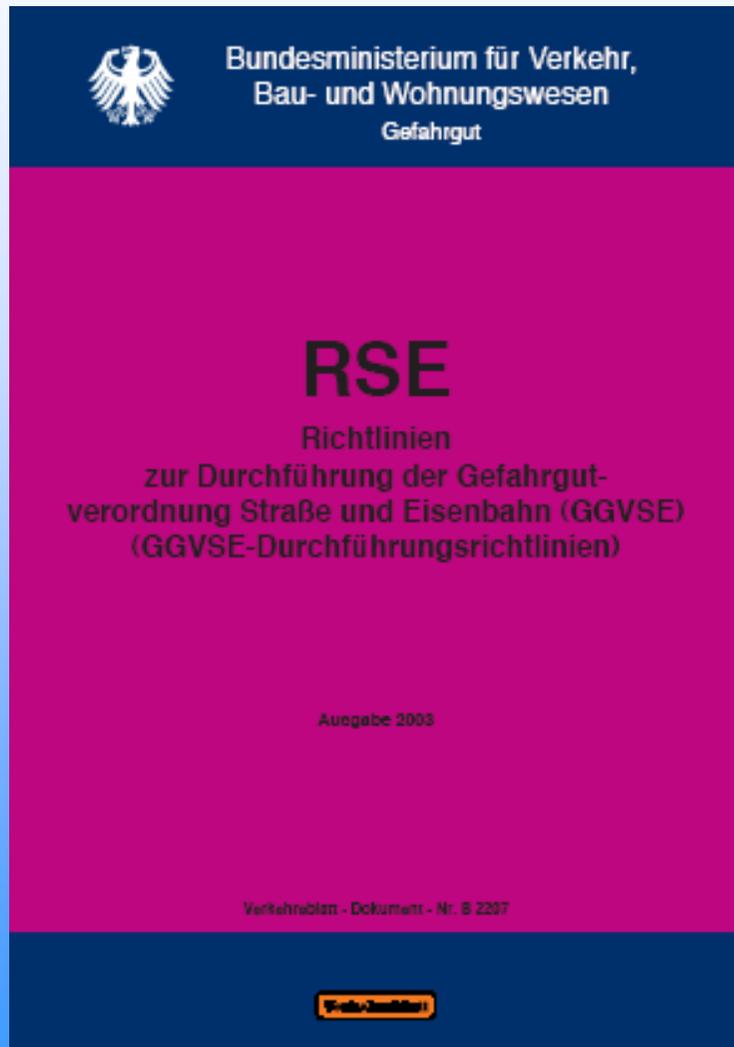
## **GGAV 2003**

**Anzahl auf 32 erhöht!**

**Einzelheiten:**

- ⇒ **Nr. 22 (E, S) – ehemals Nr. 63: Saug – Druck – Tanks**  
**In die Ausnahme Nr. 22 wurde die TRT 011 übernommen;**  
**Gesamter Text ist neu gefasst und Befristung ist entfallen!**
- ⇒ **Nr. 26 (S)**  
**In Nr. 1 wird die Angabe „8.1.4.1 Buchstabe a“ durch die**  
**Angabe „8.1.4.2“ ersetzt.**
- ⇒ **Nr. 32 (S)**  
**Beförderungen durch zivile Unternehmen im Auftrag und**  
**unter Verantwortung der Bundeswehr**  
**Nutzung von Ausnahmen der Bundeswehr durch zivile**  
**Unternehmen**

# GGVSE – Durchführungsrichtlinien (RSE)



## ***Diese Richtlinie enthält:***

⇒ ***Erläuterungen zu §§ 1 bis 11  
GGVSE und Anlagen 1 bis 3;***

⇒ ***Teile 1 bis 9 (Synopsis);***

⇒ ***Anlagen 1 bis 18;***

***Eine synoptische Darstellung der  
GGVSE ist nicht mehr angefügt!***

***Stand: 20. Juni 2003***

***(VkBl. Nr. 14, S. 418 vom 31. 07. 2003)***

***Ist in Landesrecht überführt!***

# Beförderung gefährlicher Güter

## Stand der Entwicklung des ADR



### *National Polen*

☞ ADR in der Fassung der in Genf im Mai und November 2001 sowie im Mai 2002 gefassten Änderungsbeschlüsse in polnischer Sprache (Gesetz – Nr. 194 / 2002, Pos. 1629 in Verb. mit Gesetz – Nr. 207 / 2003 Pos. 2013/2014)

*in Kraft seit:*

**20. Dezember 2003**

# Beförderung gefährlicher Güter Umsetzung der EU-Richtlinien

## *EU – Richtlinien*

- Richtlinien 94/55/EG  
96/35/EG, 96/50/EG,  
2000/18/EG



## *National Polen*

- ☞ Gesetz über die  
Straßen – Gefahrgut –  
beförderung vom  
28. Oktober. 2002  
(Gesetz - Nr. 199 / 2002,  
Pos. 1671)

*in Kraft seit:*  
**01. Januar 2003**

# Durchführungsanweisungen in Polen

- Erlaß des Infrastrukturministers vom 19. Dezember 2002 über den Wirkungsbereich und Anwendungsart von Vorschriften hinsichtlich der Beförderung von Gefahrgütern einschl. die Beförderung von gefährlichen Abfällen (GBI. Nr. 236, Pos. 1986);
- Erlaß des Infrastrukturministers vom 20. Dezember 2002 über die Schulungskurse für Fahrer, die die Gefahrgüter transportieren (GBI. Nr. 236, Pos. 1987);
- Erlaß des Infrastrukturministers vom 23. Dezember 2002 über die Zulassungsbescheinigung für Fahrzeuge (GBI. Nr. 237, Pos. 2011);
- Erlaß des Infrastrukturministers vom 23. Dezember 2002 über die Höhe des Entgelts von Prüfungskommissionsmitgliedern, die Fahrerprüfungen durchführen (GBI. Nr. 237, Pos. 2012);
- Erlaß des Infrastrukturministers vom 23. Dezember 2002 über die Prüfung zum Erreichen des Ausbildungszeugnisses als Sicherheitsberater für Straßen – Gefahrgutbeförderungen (GBI. Nr. 237, Pos. 2013);
- Erlaß des Infrastrukturministers vom 23. Dezember 2002 über das Formular der Gefahrgutkontrolle (GBI. Nr. 237, Pos. 2014);
- Erlaß des Infrastrukturministers und des Innenministers vom 31. Dezember 2002 über das Formular für den Jahresbericht des Gefahrgutbeauftragten (GBI. Nr. 240, Pos. 2072);
- Erlaß des Infrastrukturministers vom 31. Dezember 2002 über Gefahrgüter, deren Straßenbeförderung der Meldepflicht unterliegt (GBI. Nr. 241, Pos. 2085).

# Gefahrgutkontrollen in Polen

## ***Bildung der Straßenverkehrsinspektion – ITD (z.Z. 240 Inspekteure)***

- Die Straßenverkehrsinspektion wird vom Hauptinspektorat (GITD) Straßentransport als die zentrale Behörde der Staatsverwaltung geleitet;
- Die Behörden der Inspektion auf Wojewodschaftsebene sind die Wojewodschaftsinspektionen Straßentransport (WITD);

## ***Rechte und Bußgelder:***

- Die tätigen Inspekteure haben das Recht in die Fahrzeuge einzusteigen, die Dokumentationen, Mess- und Kontrollanlagen (die sich im Fahrzeug befinden) zu kontrollieren sowie Masse, Achslasten und Maße des Fahrzeugs mittels Meßgeräte zu prüfen;
- Grundlage: Seit dem 08. August 2002 ist der Erlaß des Infrastrukturministers über die Höhe von Geldstrafen im Straßentransport in Kraft (GBl. Nr. 115, Pos. 999);
- Im Falle der Feststellung von Verletzungen werden auf dem Weg eines Verwaltungsbeschlusses die Geldstrafen in Höhe von 200 bis 15.000 Zloty (ca. 50 bis 4.000 €) auferlegt.

***Ausländische Beförderer müssen die Buße sofort entrichten!***

# Beförderung gefährlicher Güter

## Stand der Entwicklung des ADR



### *National Tschechien*

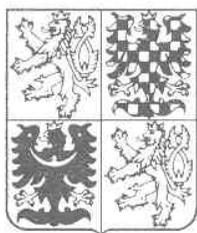
- ☞ ADR in der Fassung der Bekanntmachung 65/2003 des Außenministeriums (Sb. Nr. 29 S. 1826ff vom 12. Juni 2003)

*in Kraft rückwirkend seit:*

**01. Januar 2003**

Ročník 2003

---



# SBÍRKA MEZINÁRODNÍCH SMLUV

ČESKÁ REPUBLIKA

---

**Částka 29**

**Rozeslána dne 12. června 2003**

**Cena Kč 2145,-**

---

O B S A H:

65. Sdělení Ministerstva zahraničních věcí, kterým se doplňují sdělení č. 159/1997 Sb., č. 186/1998 Sb., č. 54/1999 Sb., č. 93/2000 Sb. m. s. a č. 6/2002 Sb. m. s. o vyhlášení přijetí změn a doplňků Přílohy A – Všeobecná ustanovení a ustanovení týkající se nebezpečných látek a předmětů a Přílohy B – Ustanovení o dopravních prostředcích a o přepravě Evropské dohody o mezinárodní silniční přepravě nebezpečných věcí (ADR)
-

## 65

## SDĚLENÍ

Ministerstva zahraničních věcí,  
kterým se doplňují sdělení č. 159/1997 Sb., č. 186/1998 Sb., č. 54/1999 Sb.,  
č. 93/2000 Sb. m. s. a č. 6/2002 Sb. m. s.  
o vyhlášení přijetí změn a doplňků  
„Přílohy A – Všeobecná ustanovení a ustanovení týkající se nebezpečných látek a předmětů“  
a  
„Přílohy B – Ustanovení o dopravních prostředcích a o přepravě“  
Evropské dohody o mezinárodní silniční přepravě nebezpečných věcí (ADR)<sup>3)</sup>

Ministerstvo zahraničních věcí sděluje, že na zasedáních Pracovní skupiny pro přepravu nebezpečných věcí Evropské hospodářské komise Organizace spojených národů v letech 2001 až 2002 byly vypracovány a schváleny návrhy změn a doplňků „Přílohy A – Všeobecná ustanovení a ustanovení týkající se nebezpečných látek a předmětů“ a „Přílohy B – Ustanovení o dopravních prostředcích a o přepravě“ Evropské dohody o mezinárodní silniční přepravě nebezpečných věcí (ADR).

Změny a doplňky „Přílohy A“ a „Přílohy B“ vstoupily v platnost na základě článku 14 odst. 3 Dohody ADR dne 1. ledna 2003 a tímto dnem vstoupily v platnost i pro Českou republiku. Současně platnost „Přílohy A“ a „Přílohy B“ vyhlášených před 1. lednem 2003 končí dnem 30. června 2003, pokud není v nových přechodných ustanoveních stanoveno jinak.

Anglické znění „Přílohy A“ a „Přílohy B“ a jejich překlad do českého jazyka se vyhláší současně.

<sup>3)</sup> Evropská dohoda o mezinárodní silniční přepravě nebezpečných věcí (ADR), přijatá v Ženevě dne 30. září 1957, byla vyhlášena pod č. 64/1987 Sb.

EVROPSKÁ HOSPODÁŘSKÁ KOMISE  
Výbor pro vnitrozemskou dopravu

Restrukturalizovaná

# ADR

Platná od 1. ledna 2003

**Evropská dohoda  
o mezinárodní silniční přepravě  
nebezpečných věcí**



UNITED NATIONS  
New York a Geneva, 2002

# Beförderung gefährlicher Güter Umsetzung der EU-Richtlinien

## **EU – Richtlinien**

- **Richtlinien 94/55/EG  
96/35/EG, 96/50/EG,  
2000/18/EG**



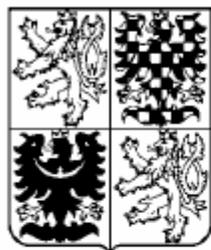
## **National Tschechien**

- ☞ **Gesetz über den  
Straßenverkehr in  
der Fassung der  
Änderungen vom  
19. Dezember 2002  
(Gesetz Nr. 577 / 2002 zur  
Änderung des Gesetzes  
Nr. 111/1994 Sb.  
Sb. Nr. 197 vom 30. 12. 2002)**

**Zur Durchführung  
des Gesetzes gibt es  
Richtlinien:**

***z.B. Prüfung des Gb***

Ročník 2001



# SBÍRKA ZÁKONŮ

## ČESKÁ REPUBLIKA

Částka 1

Rozeslána dne 9. ledna 2001

Cena Kč 38,80

### O B S A H:

1. Úplné znění zákona č. 111/1994 Sb., o silniční dopravě, jak vyplývá ze změn provedených zákonem č. 38/1995 Sb., zákonem č. 304/1997 Sb., zákonem č. 132/2000 Sb. a zákonem č. 150/2000 Sb.
2. Úplné znění zákona č. 72/1994 Sb., kterým se upravují některé spoluvlastnické vztahy k budovám a některé vlastnické vztahy k bytům a nebytovým prostorům (zákon o vlastnictví bytů), jak vyplývá ze změn provedených nálezem Ústavního soudu uveřejněným pod č. 280/1996 Sb., zákonem č. 97/1999 Sb. a zákonem č. 103/2000 Sb.
3. Úplné znění zákona č. 527/1990 Sb., o vynálezech a zlepšovacích návrzích, jak vyplývá ze změn provedených zákonem č. 519/1991 Sb., zákonem č. 116/2000 Sb. a zákonem č. 207/2000 Sb.
4. Úplné znění zákona č. 478/1992 Sb., o užitných vzorech, jak vyplývá ze změn provedených zákonem č. 116/2000 Sb.

# Beförderung gefährlicher Güter Stand der Entwicklung des ADR



## *National Österreich*

- ☞ **ADR – Änderungsverordnung vom 10. Dez. 2002 (BGBl. III Nr. 265/2002 vom 27. Dez. 2002)**

*in Kraft seit:*

**01. Januar 2003**

## Korrekturen zu den Anlagen A und B des ADR (2001)

(siehe UNECE Dokument TRANS/WP.15/170/Add.1)

## Änderungen zu den Anlagen A und B des ADR (2003)

(siehe UNECE-Dokumente TRANS/WP.15/168 und TRANS/WP.15/168/Add.1)

AUSGABE 01.02.2003

### Wichtige Hinweise:

1. Die Änderungsanweisungen in diesem Dokument beziehen sich auf die ADR Ausgabe 02 vom 16.07.2002 des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie.  
**Grüne Schrift:** Änderungen gemäß UNECE Dokument TRANS/WP.15/170/Add.1  
**Rote Schrift:** Redaktionelle Änderungen und Fehlerberichtigungen die nicht vom UNECE Dokument TRANS/WP.15/170/Add.1 erfaßt sind, sowie Änderungen die nur den deutschen Text betreffen.  
**Schwarze Schrift:** Änderungen zum ADR 2003 gemäß UNECE Dokumenten TRANS/WP.15/168 und TRANS/WP.15/168/Add.1
2. Diese Änderungsanweisungen liegen ab 01.02.2003 in schriftlicher Form im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie Abteilung II/St-8 zur Einsichtnahme auf. Sie ersetzen die ausschließlich in schriftlicher Form aufliegenden Änderungsanweisungen der Kundmachung im Bundesgesetzblatt (BGBl III Nr. 265 vom 10.12.2002). Diese Internetversion ist inhaltlich ident mit den aufliegenden Änderungsanweisungen.
3. Diese Änderungsanweisungen werden in die Gesamtausgabe eingearbeitet und als „BMVIT Ausgabe 03“ aufgelegt („03“ ist eine laufende Nummer, der Bezug zu „2003“ ist zufällig)
4. Die Änderungen im Inhaltsverzeichnis sind gemäß den Änderungsanweisungen redaktionell anzupassen.
5. Da manche Änderungsanweisungen in den UNECE-Dokumenten sehr allgemein gehalten sind wird voraussichtlich bei der Gesamtausgabe zur Information eine detaillierte Aufschlüsselung dieser Anweisungen zur Verfügung gestellt.

# Beförderung gefährlicher Güter

## Umsetzung der EU-Richtlinien

### **ADR-Rahmenrichtlinie**

- **Richtlinie 94/55/EG**  
zuletzt geändert durch  
**Richtlinie 2003/28/EG**  
(ABl. Nr. L 090 vom 08. 04. 2003)

### **National Österreich**

- ☞ **Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBG)**  
vom 12. August 2003  
(BGBl. I, Nr. 61 / 2003)

**Beide Vorschriften waren entsprechend den  
ADR – Änderungen  
rückwirkend zum 01. 01. 2003 anzupassen!**

# Aufbau des GGBG

1. **Abschnitt** *Allgemeine Bestimmungen*
2. **Abschnitt** *Verpackungen, Container und Tanks - Verwendung; Genehmigungen bei radioaktiven Stoffen; Fahrzeuge - Verwendung*
3. **Abschnitt** *Beförderung gefährlicher Güter, Sicherheitsvorsorge, Zulässigkeit, Pflichten von Beteiligten, Genehmigung, Ausnahmen, Gefahrgutbeauftragter, Sofortmaßnahmen*
4. **Abschnitt** *Besondere Bestimmungen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße*
5. **Abschnitt** *Besondere Bestimmungen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Eisenbahn*
6. **Abschnitt** *Besondere Bestimmungen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Wasserstraßen*
7. **Abschnitt** *Besondere Bestimmungen über die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr*
8. **Abschnitt** *Besondere Bestimmungen über die Beförderung gefährlicher Güter im Rahmen der Zivilluftfahrt*
9. **Abschnitt** *Behörden und Sachverständige, Strafbestimmungen, Schluß- und Übergangsbestimmungen*

Innerhalb der Abschnitte gliedert sich das GGBG in Paragraphen. Das GGBG umfaßt insgesamt **30** Paragraphen.

# VORABKOPIE

## Bundesgesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (Gefahrgutbeförderungsgesetz - GGBG)

BGBl. I Nr. 145/1998 idF BGBl. I Nr. 61/2003

BGBl.-Nr.	Ausgabedatum	Bundesgesetz
I 145/1998	20.08.1998	Erlassung eines Gefahrgutbeförderungsgesetzes sowie Änderung des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 und der Straßenverkehrsordnung 1960
I 108/1999	14.07.1999	Änderung des Gefahrgutbeförderungsgesetzes (GGBG-Novelle 1999)
I 194/1999	03.09.1999	Kundmachung: Berichtigung von Druckfehlern im Bundesgesetzblatt
I 32/2002	18.01.2002	Euro-Umstellungsgesetz Verkehr, Innovation und Technologie – EUGVIT
I 86/2002	24.05.2002	Änderung des Gefahrgutbeförderungsgesetzes sowie des Schieß- und Sprengmittelgesetzes und der Schieß- und Sprengmittelmonopolverordnung (GGBG -Novelle 2001)
I 61/2003	12.08.2003	Bundesgesetz, mit dem das Gefahrgutbeförderungsgesetz geändert wird (GGBG -Novelle 2003)

BGBl.-Nr.	Nationalrat				Bundesrat	
	Gesetzgebungsperiode	Regierungsvorlage	Ausschussbericht	Seite	Ausschussbericht	Seite
I 145/1998	GP XX	1275	1336	134	5763	643
I 108/1999	GP XX	1833	1932	174	6001	656
I 194/1999	Druckfehlerberichtigung					
I 32/2002	GP XXI	803	909	87	6559	683
I 86/2002	GP XXI	979	1083	100	6637	687
I 61/2003	GP XXII	76	85	?	6810	?

BGBl.-Nr.	CELEX-Nr.						Notif.-Nr.
I 145/1998	394L0055	395L0050	396L0035	396L0049	396L0086	396L0087	97/44/A
I 108/1999	399L0047	399L0048					99/131/A
I 86/2002	300L0061	300L0062	301L0006	301L0007	301L0026		2001/120/A
I 61/2003							2002/350/A

Weitere Details siehe Anhang

**Hinweis:** Weiters wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

- § 3 Z 10, § 7 Abs. 3 Z 5 und § 7 Abs. 8 Z 5: Absätze gemäß BGBl I 86/2002 (Druckfehler);
- Silbentrennung

### WICHTIGER HINWEIS

Im Zweifelsfall gilt das Bundesgesetzblatt in der gültigen Fassung

# Gefahrgutbeförderungsverordnung

- |                     |   |
|---------------------|---|
| <b>1. Abschnitt</b> | <b>Ausbildung der Gefahrgutbeauftragten</b>   |
| <b>2. Abschnitt</b> | <b>Schulung der Gefahrgutlenker</b>   |
| § 15                | <b>Anerkennung der Lehrgänge</b>  |
| § 16                | <b>Qualifikation des Veranstalters</b>  |
| § 17                | <b>Dauer der Lehrgänge</b>  |
| § 18                | <b>Qualifikation des Lehrpersonals</b>  |
| § 19                | <b>Lehrmittel</b>   |
| § 20                | <b>Teilnehmerzahl</b>   |
| § 21                | <b>Sprache</b>  |
| § 22                | <b>Durchführung der Lehrgänge,<br/>Kontrollen</b>   |
| § 23                | <b>Erteilung oder Verlängerung der<br/>Bescheinigung über die Gefahrgut-<br/>lenkerschulung</b> |
| § 24                | <b>Unterstützungsmaßnahmen der<br/>Arbeitgeber / Arbeitgeberinnen</b>                           |
| <b>3. Abschnitt</b> | <b>Schulung anderer an der Beförderung<br/>gefährlicher Güter beteiligter Personen</b>          |
| <b>4. Abschnitt</b> | <b>Sonstige Bestimmungen</b>  |

# Besonderheit: Tunnelregeln



# Tunnelverordnung

P. b. b. Verlagspostamt 1030 Wien 01Z023000K

2351

## BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2001      Ausgegeben am 16. November 2001      Teil II

395. Verordnung: Beschränkungen für Beförderungseinheiten mit gefährlichen Gütern beim Befahren von Autobahntunneln

### 395. Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie über Beschränkungen für Beförderungseinheiten mit gefährlichen Gütern beim Befahren von Autobahntunneln

Gemäß § 43 Abs. 2 lit. a der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 142/2001, wird verordnet:

#### Geltungsbereich

§ 1. Diese Verordnung gilt für Tunnel der im Anhang 1 angeführten Kategorien auf Autobahnen mit Ausnahme des Karawankentunnels.

#### Fahrverbot

§ 2. In den unter § 1 fallenden Tunneln ist das Fahren mit Beförderungseinheiten, mit denen gefährliche Güter gemäß den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter befördert werden und die gemäß diesen Vorschriften zu kennzeichnen sind, verboten.

#### Ausnahmen

§ 3. (1) Mit Beförderungseinheiten, die gemäß den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter orangefarbene Kennzeichnungen aufweisen müssen, deren Nummern zur Kennzeichnung der Gefahr mit der Ziffer 2 (wie bei 20, 225 und 23) oder einer Verdoppelung der Ziffer 3, 4, 5, 6 oder 8 (wie bei 33, 333, 336 und 44) beginnen oder den Buchstaben X (wie bei X423) vorangestellt haben, darf gefahren werden

1. in Tunneln der Kategorie A gemäß Anhang 1, wenn mit einer Warnleuchte gemäß Anhang 2 wirksam gewarnt wird und
2. in Tunneln der Kategorie B gemäß Anhang 1, wenn
  - a) mit einer Warnleuchte gemäß Anhang 2 wirksam gewarnt wird,
  - b) sie durch ein hinter der Beförderungseinheit fahrendes Begleitfahrzeug gemäß Anhang 3 gesichert sind und
  - c) über sie bei dem Fahrpersonal im Begleitfahrzeug folgende Informationen vorliegen:
    - Name des Beförderers,
    - amtliche(s) Kennzeichen der Fahrzeuge (des Fahrzeugs) der Beförderungseinheit,
    - Angaben des Beförderungspapiers gemäß den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter und
    - abschätzbarer Zeitraum des Befahrens.

(2) Mit Beförderungseinheiten, die gemäß den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter orangefarbene Kennzeichnungen aufweisen müssen,

1. deren Nummern zur Kennzeichnung der Gefahr andere sind als in Abs. 1 angeführt, oder
  2. die keine Nummern zur Kennzeichnung der Gefahr und des Stoffes aufweisen,
- darf in Tunneln der Kategorie A und B gemäß Anhang 1 gefahren werden, wenn mit einer Warnleuchte gemäß Anhang 2 wirksam gewarnt wird.

#### In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

- § 4. (1) Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2001 in Kraft.
- (2) Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über Beschränkungen für Gefahrgutfahrzeuge beim Befahren von Autobahntunneln mit Gegenverkehr, BGBl. II Nr. 196/1999, außer Kraft.

Forstinger



# Gefahrguttransport - Vollzugserlaß



REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium für  
Verkehr, Innovation und Technologie

GZ: 159.103/10-II/B/9/00

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2  
Telefax (01) 713 03 26  
Telefax (01) 71162/1599 (Gefahrgut)  
Telefax (01) 71162/4499 (Verkehrsarbeitsinspektorat)  
E-mail: post@bmv.gv.at  
X.400: C=AT;A=GV;P=BMV;S=POST  
DVR: 0000175

An das/die

Sachbearbeiter/in: Dr. Kafka  
Tel.: (01) 711 62 DW 1500  
gustav.kafka@bmv.gv.at

Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Amt der Kärntner Landesregierung  
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung  
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung  
Amt der Salzburger Landesregierung  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Amt der Wiener Landesregierung  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst  
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit  
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit - Zentral Arbeitsinspektorat  
Bundesministerium für Finanzen  
Bundesministerium für Inneres - Abt. V/3  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Bundesministerium für Landesverteidigung  
Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge  
ÖBB - Güterverkehr  
ÖBB - Kraftwagenverkehr  
ÖBB - MPA  
Wirtschaftskammer Österreich - Vp. Abt.  
Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten  
Bundesarbeitskammer  
Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf

Betr.: Vollzugsfragen zum ADR (Fassung 1999),  
GGBG, GGBV, sonstigen Gefahrgutregelungen  
und CSG (Gefahrguttransport-Vollzugserlass 2000)

*Die Fassung  
für das Jahr  
2003 ist  
gerade  
verkündet  
worden!*

s. Internet:

[www.bmvit.gov.at](http://www.bmvit.gov.at)

# Beförderung gefährlicher Güter

## Stand der Entwicklung des ADR



### *National Schweiz*

☞ ADR in der Fassung der in Genf im Mai und November 2001 sowie im Mai 2002 gefassten Änderungsbeschlüsse (ECE – Fassung)

*in Kraft seit:*

**01. Januar 2003**

**Besonderheit:**

Das ADR wird weder in der Amtlichen Sammlung (AS) noch in der systematischen Sammlung (SR) abgedruckt!

# Beförderung gefährlicher Güter Innerstaatlich und grenzüberschreitend



## *National Schweiz*

- ☞ **Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (SDR) vom 29. November 2002**  
**Stand am:**  
**24. Dezember 2002**  
(Systematische Sammlung SR 741.621)

***in Kraft seit:***

**01. Januar 2003**

**741.621**

**Verordnung  
über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse  
(SDR)**

vom 29. November 2002 (Stand am 24. Dezember 2002)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf die Artikel 30 Absatz 4, 103 und 106 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958<sup>1</sup>,

*verordnet:*

**1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen**

**Art. 1** Gegenstand und Geltungsbereich

<sup>1</sup> Diese Verordnung regelt die Beförderung von gefährlichen Stoffen und Gegenständen (gefährliche Güter) mit Motorfahrzeugen und ihren Anhängern oder anderen Transportmitteln auf den für Motorfahrzeuge geöffneten Strassen.

<sup>2</sup> Diese Verordnung gilt für:

- a. die Hersteller gefährlicher Güter;
- b. die Absender und Empfänger gefährlicher Güter;
- c. Personen, die gefährliche Güter befördern und handhaben;
- d. Hersteller und Benützer von Verpackungen, Tanks oder Transportmittel zur Beförderung gefährlicher Güter.

**Art. 2** Abgrenzung zur GGBV

Für die Unternehmungen, die gefährliche Güter befördern, verpacken, einfüllen, versenden, laden oder entladen, gelten für die Ernennung, die Aufgaben, die Ausbildung und die Prüfung der Gefahrgutbeauftragten zusätzlich die Bestimmungen der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GGBV) vom 15. Juni 2001<sup>2</sup>.

**Art. 3** Abkürzungen

In dieser Verordnung und in ihren Anhängen werden folgende Abkürzungen verwendet:

- a. VRV für die Verordnung vom 13. November 1962<sup>3</sup> über die Strassenverkehrsregeln;

AS 2002 4212

<sup>1</sup> SR 741.01

<sup>2</sup> SR 741.622

<sup>3</sup> SR 741.11

# Aufbau des SDR

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 1. <b>Abschnitt</b> | <b>Allgemeine Bestimmungen</b>                                   |
| 2. <b>Abschnitt</b> | <b>Meldepflichten von Behörden und Zusammenarbeit mit der EU</b> |
| 3. <b>Abschnitt</b> | <b>Strafbestimmungen</b>   |
| 4. <b>Abschnitt</b> | <b>Vollzug</b>   |
| 5. <b>Abschnitt</b> | <b>Schlussbestimmungen</b>                                       |

Innerhalb der Abschnitte gliedert sich das SDR in Artikel. Das SDR umfasst insgesamt **31** Artikel.

Anhänge:

- 1 Ausnahmen vom Geltungsbereich  
Sachverhalte der Anlagen A und B des ADR, die nicht für nationale Transporte gelten
- 2 Liste der Straßenstrecken, für deren Befahren mit gefährlichen Gütern Einschränkungen gelten
- 3 nur für nationale Transporte geltende Sachverhalte

# Besonderheiten in der Schweiz

## ***Abschluß eines bilateralen Landverkehrsabkommens mit KOM***

- Einarbeitung in das SDR, d.h. SDR konnte erst nach Ratifizierung durch alle EU – Mitglieder verkündet werden!

## ***Fahrwege (Anhang 2 SDR)***

- Fahrzeuge dürfen mit bestimmten Mengen gefährlicher Güter einzelne Straßenstrecken wie z. B. Tunnel mit ungenügenden Sicherheitseinrichtungen oder Straßen, die durch Gewässerschutzgebiete führen, nicht befahren;
- Tunnelliste, durch welche die Durchfahrt mit bestimmten gefährlicher Gütern verboten, bewilligungspflichtig oder aber bewilligungsfrei ist (Bestimmungen gelten auch für begrenzte Mengen!);
- Fahrwege mit Fahrverboten für wassergefährdende Stoffe – sind aber auch durch Signale (Verkehrsschilder) gekennzeichnet.

## ***Einzelheiten:***

- [www.unece.org](http://www.unece.org)  
Schweizerisches Bundesamtes für Straßen bietet deutsche Fassung
- [www.astra.admin.ch](http://www.astra.admin.ch)

# Beförderung gefährlicher Güter Stand der Entwicklung des ADR



## *National Frankreich*

☞ ADR in der Fassung  
der in Genf im Mai und  
November 2001 sowie  
im Mai 2002 gefassten  
Änderungsbeschlüsse  
(ECE – Fassung)

*in Kraft seit:*

**01. Januar 2003**

**Besonderheit:**

**Das ADR wird ebenfalls im französischen Recht nicht  
noch einmal veröffentlicht!**

# Beförderung gefährlicher Güter Umsetzung der EU - Richtlinien



## **National Frankreich**

- ☞ **Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße vom 05. Dezember 2002**  
**Verkündet am: 27. Dezember 2002**  
([www.equipement.gouv.fr](http://www.equipement.gouv.fr))

***in Kraft seit:***

**01. Januar 2003**

# Aufbau der Verordnung

<b>Teil 1</b>	<b>Allgemeine Vorschriften (Art. 1 – 3)</b>
<b>Teil 2</b>	<b>Allgemeingültige Vorschriften (Art. 4 – 14)</b>
<b>Teil 3</b>	<b>Vorschriften für französische Fahrzeuge (Art. 15 – 19)</b>
<b>Teil 4</b>	<b>Vorschriften für innerstaatliche Beförderungen (Art. 20 – 32)</b>
<b>Teil 5</b>	<b>Zuständigkeiten (Art. 33 – 45)</b>
<b>Teil 6</b>	<b>Ausnahmen (Art. 46 – 48)</b>
<b>Teil 7</b>	<b>Übergangsvorschriften (Art. 49)</b>

Innerhalb der einzelnen Teile gliedert sich die Verordnung in Artikel. Sie umfasst insgesamt **49** Artikel.

## Anhänge:

- A Verweis auf Anlage A zum ADR
- B Verweis auf Anlage B zum ADR
- C *reserviert*
- D Anhänge D.1 bis D.9  
(im Zusammenhang mit einzelnen Artikeln!)

# Besonderheiten in Frankreich

## ***Teil 2 der Verordnung:***

- Verbindliche Liste zur Abfahrtskontrolle, die zwingend abgearbeitet werden muss, bevor eine Beförderungseinheit mit gefährlichen Gütern die Beladestelle verlassen darf;
- Die wechselseitige Beförderung von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln sowie Gefahrgütern in Tanks ist verboten;
- Für die Beförderung von Gütern der Klasse 1 ist ein Beifahrer vorgeschrieben;
- Die Überwachung von Gefahrgutfahrzeugen wird in Frankreich wie folgt präzisiert:

bis zu zwei Stunden:	keine Überwachung erforderlich
-zwei bis 12 Stunden:	Abstellen der Beförderungseinheit im Abstand von zehn Metern von Wohngebäuden (ab 3.000 Litern im Tank)
-	
-mehr als 12 Stunden:	Abstellen der Beförderungseinheit nur auf abgeschlossenen Gelände (z. B. Depot) zulässig!

## ***-Fahrwege:***

- Verbote durch zuständige Behörde für Nationalstraßen, Landstraßen und Gemeindestraße sind durch Verkehrsschilder gekennzeichnet.

# Beförderung gefährlicher Güter

## Stand der Entwicklung des ADR

### *National Luxembourg*

- ➡ **Großherzoglicher Beschluß zur Verkündung des ADR in der Fassung der in Genf im Mai und November 2001 sowie im Mai 2002 gefassten Änderungsbeschlüsse (ECE – Fassung) vom 28. September 2002 veröffentlicht am 31. Dezember 2002 im „Mémorial“ (Offizielles Amtsblatt) in französischer Sprache**

**Besonderheit:**

**Luxembourg verfügt über drei Amtssprachen – Französisch, Deutsch und Luxemburgisch, wobei die französische Sprache, als Gesetzessprache gilt.**

# Beförderung gefährlicher Güter Umsetzung der EU - Richtlinien

## *National Luxembourg*

- **Großherzogliches Reglement über eine Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße**

***in Kraft seit:***

**01. Januar 2003**

# Besonderheiten in Luxembourg

## ***Einzelheiten der Verordnung:***

- Beförderungen von Gefahrgütern der Klassen 1 (Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff) und 7 (Radioaktive Stoffe) sind genehmigungspflichtig. Die Antragstellung für Güter der Klasse 1 hat beim Justizministerium (Service des Armes prohibées) und der Klasse 7 beim Gesundheitsministerium (Service de la Radioprotection) zu erfolgen. Bei Gefahrgutkontrollen sind dann diese Genehmigungen auf Anfrage den Kontrollorganen vorzulegen.
- Gefahrgutfahrzeuge sind grundsätzlich mit zwei Feuerlöschern a 6kg Pulver oder einem Feuerlöscher mit 12kg Pulver auszurüsten.
- Mit Ausnahme des im Fahrzeugtank mitgeführten Kraftstoffs, dürfen lediglich 20 l Reservekraftstoff in einem oder mehreren dazu geeigneten Kanistern bei Gefahrgutbeförderungen mitgeführt werden.
- Seit dem 01. Januar 2003 gelten außerdem:
  - 1. Mit Gefahrgütern beladene Lastkraftwagen müssen untereinander einen vorgeschriebenen Mindestabstand einhalten. Dieser beträgt ausgenommen bei Überholvorgängen 50m innerhalb geschlossener Ortschaften und 100m außerhalb.
  - 2. Das Parken von mit Gefahrgütern beladenen Lastkraftwagen ist in einer Entfernung von weniger als 300m zur nächsten Ortschaft verboten. Weiterhin ist auch das Parken auf öffentlichen Straßen (Fahrbahn oder Straßenrand) verboten.
  - 3. Umschlagvorgänge von Gefahrgut von einem Lastkraftwagen auf einen anderen Lastkraftwagen müssen grundsätzlich auf dem Gelände von Unternehmen erfolgen, die einen Gefahrgutbeauftragten bestellt haben.

# Beförderung gefährlicher Güter

## Stand der Entwicklung des ADR



### *National Belgien*

☞ ADR in der Fassung der in Genf im Mai und November 2001 sowie im Mai 2002 gefassten Änderungsbeschlüsse (ECE – Fassung)

*in Kraft seit:*

**01. Januar 2003**

Besonderheit: Es gibt drei Amtssprachen -  
Das ADR muss stets zwingend in französischer und holländischer Sprache verkündet werden!

# Beförderung gefährlicher Güter Umsetzung der EU - Richtlinien



## *National Belgien*

☞ **Königlicher Beschluß  
über die Beförderung  
gefährlicher Güter auf  
der Straße vom**

..... **2003**

**Verkündet am:**

..... **2003**

***in Kraft rückwirkend seit:***

**01. Januar 2003**

# Besonderheiten in Belgien

## ***Einzelheiten aus dem Beschluß:***

- Gefahrgutfahrzeuge müssen Autobahnen benutzen. Diese Forderung gilt nur dann nicht, wenn der Transportweg sich durch Nutzung der Autobahn um 50 Prozent verlängert.
- Auf Straßen, die durch die Verkehrszeichen C24a (Durchfahrverbot für gefährliche Güter aller Klassen), C24b (Durchfahrverbot für entflammbare und explosive Stoffe) und C24c (Durchfahrverbot für wassergefährdende Stoffe) gekennzeichnet sind, besteht ein Durchfahrverbot für Beförderungseinheiten mit bestimmten gefährlichen Gütern, einschl. leere, ungereinigte Umschließungen. Zeichen C24b verbietet die Durchfahrt für Beförderungseinheiten mit Stückgütern der Klasse 1, Klasse 4.1 mit Klassifizierungscode D oder DT bzw. UN-Nummern 2956, 3221 bis 3242 und 3251 sowie der Klassen 4.2 und 5.2 bei Überschreiten der Freistellungen nach Unterabschnitt 1.1.3 ADR. Im Falle von Tank- oder Schüttgutbeförderungen ist die Durchfahrt verboten, wenn Placards mit folgenden Mustern angebracht werden müssen: 2.1, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1 oder 5.2.
- Zeichen werden auch zur Kennzeichnung der Durchfahrverbote von Tunneln verwendet. Demzufolge bestehen Durchfahrverbote z. B. für den Kennedytunnel nach Antwerpen, den Tunnel, der über den Kanal Gent/Terneuzen in Zelzate führt und Long Thier – Abfahrt in Hoei.
- Eine Sonderrolle nehmen in Belgien die Klassen 1 und 7 ein.

# Beförderung gefährlicher Güter

## Stand der Entwicklung des ADR



### *National Nederlande*

☞ ADR in der Fassung der in Genf im Mai und November 2001 sowie im Mai 2002 gefassten Änderungsbeschlüsse in holländischer Sprache

*in Kraft seit:*

..... **2003**

**Besonderheit:**

**Nach Verkündung im Holländischen Staatsblatt trat das ADR 2003 zwei Tage später in Kraft!**

# Beförderung gefährlicher Güter Umsetzung der EU - Richtlinien



## *National Niederlande*

☞ **Verordnung über die  
Beförderung gefähr-  
licher Güter auf der  
Straße vom**

..... **2003**

**Verkündet am:**

..... **2003**

***in Kraft seit:***

..... **2003**

# Aufbau der Verordnung

**Teil 1**

**Teil 2**

**Teil 3**

**Anlagen A und B des ADR**

**Niederländische Besonderheiten**

**Zuständigkeiten**



# Besonderheiten in den Niederlanden

## ***Teil 2 der Verordnung:***

- Bei den niederländischen Besonderheiten geht es insbesondere um die Tunnel-, Fahrweg- sowie Schlechtwetterregelungen.

- Die Tunnelregelungen teilen die niederländischen Tunnel in zwei Kategorien ein:

### **Kategorie 1:**

Beneluxtunnel

Coentunnel

Drechtunnel

Noordtunnel

Vlaketunnel

Wijkertunnel

Zeeburgertunnel

### **Kategorie 2:**

Botlektunnel

Heinenoordtunnel

IJtunnel

Kiltunnel

Maastunnel

Piet Heintunnel

Velsertunnel

- Für diese Kategorien gelten Stofflisten, aus denen ein generelles Fahrverbot oder ein Fahrverbot bei Überschreiten bestimmter Mengen gefährlicher Güter hervorgeht. Für Feuerwerkskörper der UN-Nummern 0336 und 0337 gilt bei Überschreiten einer Nettoexplosivstoffmasse von 20 Kilogramm Fahrverbot.

- Die Regelungen über die Fahrwege stellen auch Anforderungen an die Be- und Entladestellen in Verbindung mit Stofflisten. Das Be- und Entladen der Stoffe bei Überschreiten der festgelegten Mengen ist verboten oder nur mit Genehmigung der zuständigen Behörde erlaubt.

# Besonderheiten in den Niederlanden

## ***Teil 2 der Verordnung:***

- Eine niederländische Besonderheit betrifft die Schlechtwetterregelungen.
- Bei Sichtweiten unter 50 Metern, bei Glatteis und Schneeglätte gelten Weiterfahrverbote für Beförderungseinheiten mit gefährlichen Gütern. Dies betrifft Tanks mit einem Volumen von mehr als 3.000 Litern und Versandstücke, bei denen die Grenzmengen gemäß Unterabschnitt 1.1.3.6 überschritten werden. Auch Feuerwerkskörper der UN-Nummern 0336 und 0337 sind von dieser Regelung betroffen, wenn sie 20 Kilogramm Nettoexplosivstoffmasse überschreiten.

## ***Beachte:***

- Die verbreitete Annahme, Schlechtwetterfahrverbote könnten vom Minister für Verkehr, Wasserwirtschaft und öffentliche Arbeiten angeordnet werden, stimmt nicht! Er kann lediglich eine Ausnahmegenehmigung erteilen.

# Beförderung gefährlicher Güter

## Stand der Entwicklung des ADR



### *National Dänemark*

☞ ADR in der Fassung der in Genf im Mai und November 2001 sowie im Mai 2002 gefassten Änderungsbeschlüsse in dänischer Sprache

*in Kraft seit:*

**01. Januar 2003**

**Besonderheit:**

Verkündung erfolgte nur im Internet unter [www.politi.dk/ADR](http://www.politi.dk/ADR) aus finanziellen Gründen

# Beförderung gefährlicher Güter Umsetzung der EU - Richtlinien



## *National Dänemark*

- ☞ **Straßenverkehrsgesetz  
in Verbindung mit  
polizeilichen  
Restriktionen  
(keine zentralen  
Vorschriften)**

***in Kraft seit:***

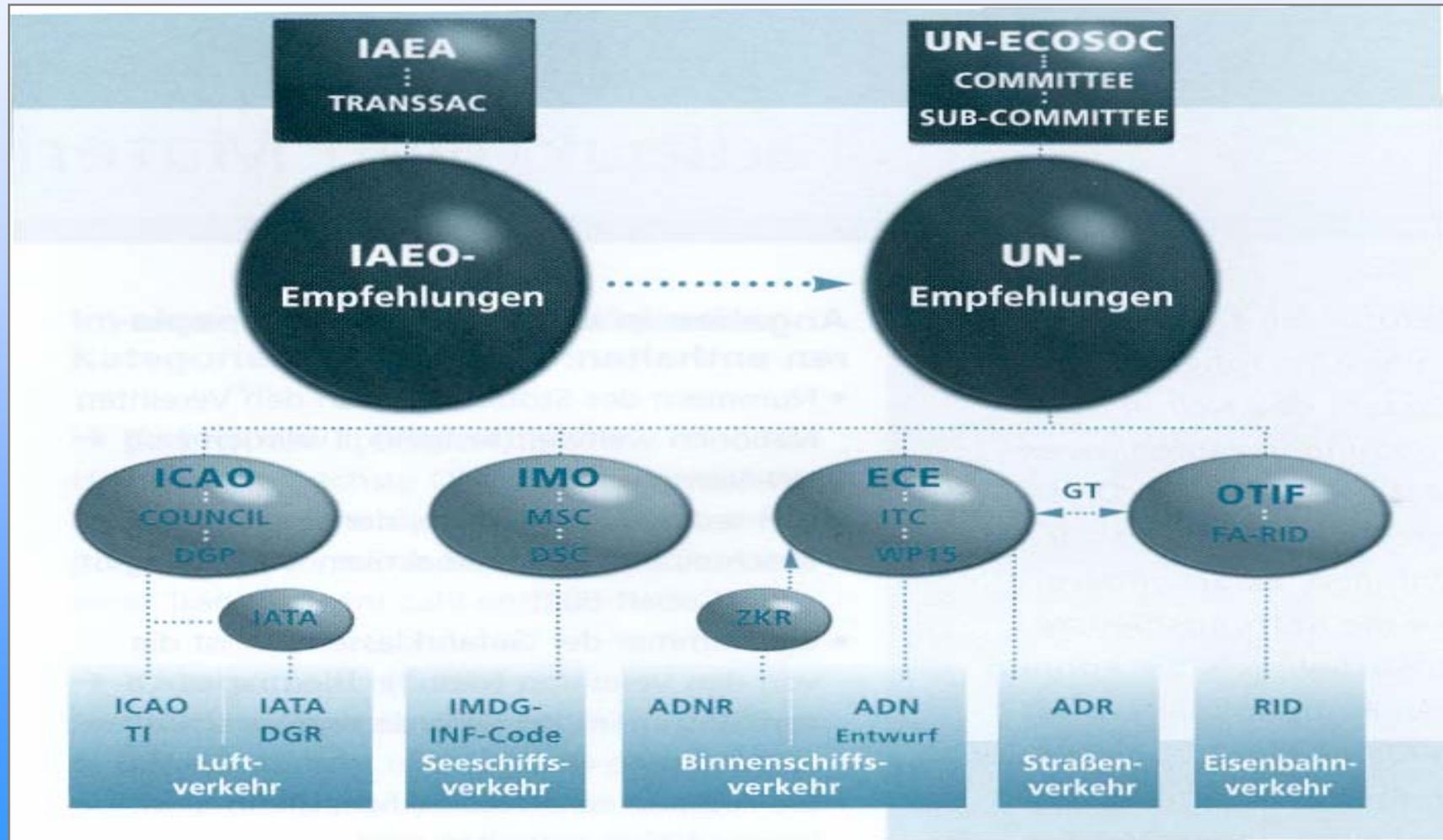
..... **2003**

# Besonderheiten in Dänemark

## ***Polizeiliche Restriktionen:***

- *Innerstädtische Fahrwegbestimmungen*, regeln die Ortsdurchfahrt mit bestimmten gefährlichen Gütern in Tanks. Sie gelten allerdings überwiegend für die Beförderung von Stoffen der Verpackungsgruppe I und giftigen Gasen.
- Tunnelregelungen: z.B. „Øresund“-Straßenverbindung zwischen Dänemark und Schweden, die aus einer Brücke und einen Tunnel besteht  
Hier gilt, dass kennzeichnungspflichtige Beförderungseinheiten mit gefährlichen Gütern dürfen nur zwischen 23.00 Uhr und 06.00 Uhr fahren.  
Bei Gefahrgütern der Klassen 1.1 und 1.5 gilt eine Mengengrenze von 5.000kg je Beförderungseinheit. Bei Überschreiten dieser Mengengrenze besteht ein generelles Beförderungsverbot. Auf der „Storebælt“-brücke, die die zwei Landesteile Seeland und Fünen verbindet bestehen keine Begrenzungen für Straßenfahrzeuge.
- Befreiung vom Beförderungspapier im Verteilerverkehr.

# Beförderung gefährlicher Güter Vorschriften/Gremien



# Beförderung gefährlicher Güter

## Weiterentwicklung des ADR

### *International*

- ADR in der Fassung der in Genf im Nov. 2002, im Mai und Nov. 2003 sowie im Jan. / Mai 2004 gefassten Änderungsbeschlüsse

Änderungen  
liegen in Englisch vor!

### *National*

- ☞ ... ADR – Änderungsverordnung vom .... (... ADRÄndV)

Noch keine deutsche  
Entwurfssfassung!

### *Stand:*

*Vorschrift tritt am 01. 01. 2005 mit Übergangsfrist  
bis 30. 06. 2005 in Kraft!*